

[2245.] Die **Domrich'sche** Buchhandlung in **Raumburg** sucht unter vorheriger Preisangabe:

1 Uebersetzung der Aufgaben aus **Hirzel's** französischer Grammatik. Zum Gebrauch für Lehrer. Neueste Aufl.

[2246.] Die **Hasselberg'sche** Verlagshandlung in **Berlin** sucht antiquarisch:

1 **Cotta**, Briefe über den **Cosmos**. complet.

[2247.] **Adolph Enslin** in **Berlin** sucht wohlfeil:

1 **W. Scott's** sämtliche Werke.

[2248.] Die **Herold'sche** Buchh. in **Hamburg** sucht und bittet um Offerten:

1 **Belloc et Montgolfier**, grave et gai, rose et gris. Paris.

[2249.] **J. N. Hune** in **Braunsberg** sucht:

1 **Eckhel**, doctrina Numorum veterum. epl.

Zurückverlangte Neuigkeiten.

[2250.] Wir bitten wiederholt dringend um schnelle Zurücksendung aller unverkauften Exemplare von

Nissen, Unterredungen über den kleinen **Katechismus Luther's**.

Unser Vorrath ist gänzlich vergriffen.

Kiel, den 15. Febr. 1855.

Schwers'sche Buchhdlg.

[2251.] **Zurück!**

Das ich nach dem 1. Mai von:

Galen, der Irre von **St. James**,
4 Bde.

kein Exemplar mehr zurücknehmen kann, habe ich bereits bei Uebersendung der Remittendensfaktur ausgesprochen und muß auf das entschiedenste daran festhalten; hingegen würden mich die Handlungen besonders verpflichten, welche genanntes Werk umgehend remittiren wollten, da ich täglich eingehende feste und Baarbestellungen zurückweisen muß.

Leipzig, den 17. Febr. 1855.

Ch. C. Kollmann.

[2252.] **Bitte um baldige Rücksendung.**

Möllner, Dr. F., die deutschen Juristen etc. gr. 8. geh.

Pfeiffer, Dr. L., Novitates conchyologicae. gr. 4. geh.

Cassel, 10. Febr. 1855.

Theodor Fischer.

Gehilfenstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.

[2253.] **Offene Stelle.**

Unterzeichnete suchen zum sofortigen Antritt einen Gehilfen, dessen Hauptbe-

schäftigungen der Handverkauf, die Completirung des Lagers und die Verschreibungen bilden sollen.

Ein selbstständiges, einnehmendes Betragen, ausgebreitete Sortimentskenntnisse, rasch und sicher im Arbeiten, Ruhe und Solidität des Charakters, nebst Lust und Liebe zum Geschäfte sind unerlässlich, und bitten wir nur erfahrene, ältere, mit besten Empfehlungen versehene Gehilfen um gefällige Offerten.

Wir wünschen nicht, einen jüngern Commis erst heran zu bilden, sondern einem tüchtigen, selbstständigen und dabei bescheidenen Charakter eine dauernde Existenz zu bieten.

Ueber das Salair hat unser Commissionair, Herr **Steinacker** in **Leipzig**, die Güte Auskunft zu geben.

St. Petersburg, d. 29. Jan. 1855.

Jul. Gillis & Co.

[2254.] **Offene Gehilfenstelle.**

Für eine süddeutsche Sortiments- u. Verlagsbuchhandlung wird zu Ostern 1855 ein Gehilfe gesucht, dem Betheiligung am Sortimente oder Erwerbung desselben in Aussicht gestellt werden kann, wozu ein Kapital von 3—4000 fl nöthig wäre. Hierauf Reflectirende wollen sich unter der Chiffre **L. O. # 13.** an Herrn **W. Birge** in **Leipzig** wenden.

[2255.] **Gesucht**

wird für ein bedeutendes englisches Haus ein deutscher Buchhandlungsgehilfe, welcher mit angenehmem Aeußern eine genaue Kenntniß der deutschen Literatur verbindet, gute Zeugnisse aufweisen kann und englisch spricht; auch wird gewünscht, daß er Protestant ist. Herr **T. D. Weigel** in **Leipzig** wird die Güte haben, Näheres mitzutheilen.

[2256.] **Offene Lehrlingsstelle.**

Für mein Geschäft suche ich einen Lehrling.

Hamburg, d. 13. Febr. 1855.

Otto Meißner.

[2257.] **Stelle-Gesuch.**

Ein Gehilfe, 26 Jahre alt, militairfrei, welcher seit 10 Jahren in mehreren süddeutschen Buchhandlungen servierte, vorzugsweise im kath. Sortiment bewandert und der französischen Sprache kundig ist, sucht bis Anfangs Mai ein anderweitiges Engagement, entweder in Oesterreich, Bayern oder der Rheinprovinz, womöglich von Dauer. Gefällige Offerten unter **S. A. Z. # 37.** befördert freundlichst Herr

A. G. Viebeskind in **Leipzig.**

[2258.] **Stelle-Gesuch.**

Ein junger, vollkommen militairfreier Mann, welcher eine gute Gymnasialbildung genossen und seit 4½ Jahren dem deutschen Buchhandel angehört, sucht zum 1. Mai eine Stelle als Gehilfe. Herr **Hermann Schulze** in **Leipzig** wird die Güte haben, auf gefällige Anfragen nähere Auskunft zu erteilen.

Vermischte Anzeigen.

[2259.] **G. Gasmann** in **Hamburg** bittet um Zusendung herabgesetzter belletristischer Werke.

[2260.] **Albert Scheurlen** in **Heilbronn** erbittet sich:

4 Antiquar. Cataloge.

4 Auktions-Cataloge.

[2261.] **Novitäten**, militairischen Inhalts, erbitten wir unverlangt in einfacher Anzahl.

Grauden.

C. G. Noethe'sche Buchhandlung.

[2262.] Bei einer Recension von

Sudhoff's **Heidelberger Katechismus** in der **Darmstädter Kirchenzeitung**, sind die Preise desselben ganz falsch angegeben, und zwar

à 2½ $\text{S} \text{fl}$; 25 Ex . 1 fl 15 $\text{S} \text{fl}$, 100 Ex . 5 fl .

Der richtige Preis dagegen ist: broschirt oder roh 4 $\text{S} \text{fl}$, gebunden 5 $\text{S} \text{fl}$, mit $\frac{1}{4}$; 25 Ex . zusammengenommen mit $\frac{1}{8}$; niedere Partieprieße bestehen nicht. Indem ich zur Vermeidung von Differenzen dieß anzeige, bemerke ich, daß die Redaction der Kirchenzeitung bereits veranlaßt wurde, jenen falschen Preisansatz zu berichtigen.

N. Voigtländer in **Kreuznach.**

[2263.] **Keine Disponenden.**

Obgleich ich auf meinen Remittenden-Facturen auf das bestimmteste alles Disponiren meines Verlages ohne vorhergegangene Verständigung verboten habe, wiederhole ich hiermit diese Bitte und mache namentlich darauf aufmerksam, daß folgende Bücher auf meinem Lager durchaus vergriffen sind:

„**Arbeit der Frauen.** Eingeführt v. **A. Sieveking.**“

„**Dreising**, das Amt des Küsters,

„**Erdmann**, das Heidnische im Christenthum,

„**Sahn**, Gesch. des preuß. Vaterlandes, geh. und gebdn.,

„**Heyse**, Paul, Novellen, geh. und gebdn.,

„**Verhandlungen des Frankf. Kirchentages.**“

Alle à **Cond.** versandten Exemplare dieser Bücher bitte ich gefälligst schon jetzt an mich remittiren zu wollen, auf daß ich die vielen eingegangenen Bestellungen erledigen kann.

Berlin.

Wilhelm Herz.

[2264.] **Mathey & Georg**

in **Leipzig** und **Basel**

besorgen prompt und billig alle Publicationen der französischen Schweiz.

[2265.] **Bekanntmachungen**

aller Art finden durch die

Illustrierte Zeitung

die weiteste Verbreitung, und betragen die Insertions-Gebühren für die 3spaltige Nonpareille-Zeile oder deren Raum 5 $\text{N} \text{fl}$ ord., 4 $\text{N} \text{fl}$ netto.

Leipzig.

J. J. Weber.